

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 17. Juni 2015 im Haus Schleusberg

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.05 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Hans Janzen
Oktay Kasar
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Dorothea Jahner
Hans Werner Pundt
Holger Hammerich
Dieter Sell
Günter Schöbel
Helga Ralfs
Ulf Heeschen
Helga Meisner

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro

Gäste:

Frau Schlesinger/Haus Schleusberg
(bis 10.05 Uhr)
Herr Ahrens u. Herr Pappe/BfB
Herr Forian/Beh.beauftragter
Drei weitere Gäste

- Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.
- Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 20.05.2015
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Es werden keine Anfragen gestellt.
- Zu TOP 5: Aktuelle Entwicklungen im Senioren- und Therapiezentrum „Haus Schleusberg“
Frau Schlesinger, seit 15.04.2015 neue Leiterin der Einrichtung, berichtet über den Neubau von 69 Wohnungen im Bereich Betreutes Wohnen, der Einrichtung von Therapiepraxen und einer Tagespflegeeinrichtung mit 30 Plätzen. Im Pflegeheim Haus Schleusberg gibt es für demenziell Erkrankte einen beschützten und geschlossenen

Bereich. Frau Schlesinger hat schon als Einrichtungsleiterin in mehreren Bundesländern gearbeitet und empfindet das Neumünsteraner Einweisungsverfahren in den geschlossenen Bereich kompliziert.

Zu TOP 6: Besprechung der vorliegenden Anträge des Landesseniorenrates an das Altenparlament

Herr Fieroh erläutert die Anträge an das Altenparlament anhand einer Antragsauflistung.

Zum Antrag Nr. 21, LSR-AKN-Triebwagen, regt Frau Jahner an, dass sich die betroffenen Seniorenbeiräte zusammenschließen und einen offenen Brief verfassen sollten, der an die Presse weitergegeben wird. Herr Heeschen zeigt auf, dass sich auch der Arbeitskreis Verkehr des Landesseniorenrates mit dem Sachverhalt beschäftigt. Herr Hammerich weist darauf hin, dass auch die Bürgerbeauftragte des Landes Schleswig-Holstein informiert werden sollte.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Heeschen berichtet von einer Stadtteilbeiratssitzung in Einfeld.

Herr Pundt erläutert, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss sich mit der Pflasterung des Großfleckens beschäftigt hat. Drei Planer sind beauftragt worden, neue Entwürfe einzubringen.

Frau Jahner zeigt auf, dass der Stadtteilbeirat Faldera das im Umbau befindliche ehemalige Gemeindehaus der kath. St. Bartholomäuskirchengemeinde besichtigt hat und sie darüber nicht informiert wurde. Herr Pundt und Frau Wietzke informieren über den jetzigen Stand des Umbaus und über weitere Planungen.

Zu TOP 8: Mitteilungen

Der Beauftragte für Menschen mit Behinderung, **Herr Florian**, informiert:

1. Zum Themenbereich „Abgang an der Schanze in Einfeld und dem dortigen WC“ gibt es einen Antrag an zwei Fachausschüsse.
2. Elektromobile: Lediglich ein E-Mobil-Fahrer nutzt den ÖPNV und hat eine Sondernutzungsvereinbarung mit den SWN.
3. Die für Neumünster zuständige Außenstelle des Landesverbandes für soziale Dienste wird voraussichtlich zum 01.09.2015 von Kiel nach Neumünster in die Steinmetzstraße verlegt.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an die Beiratsmitglieder:

- eine zwischenzeitlich erschienene Pressemitteilung
- ein Informationsblatt über das neue Wohnungsbauprojekt an der Haartallee
- das Forum 2/15.

Zu TOP 9: Sonstiges

Frau Meissner berichtet, dass sie als stark Sehbehinderte den verglasten Eingang des Kulturbüros nicht sehen und deshalb schwer die Räumlichkeiten betreten kann. Die mehrmalige Anregung von ihrer Seite, dort einen Farbstreifen anzubringen, damit die Tür besser zu erkennen ist, wurde bisher nicht umgesetzt. Der Seniorenbeirat bittet um Stellungnahme durch die Stadtverwaltung.

Herr Ahrens zeigt auf, dass Beschwerden von Bürgern an ihn herangetragen wurden, dass im Netto-Markt im Haart ältere Menschen durch Flüchtlinge aus der Übergangunterkunft bestohlen und bedroht worden sind. **Herr Hammerich** erläutert als Mitglied des zuständigen Stadtteilbeirats dazu, dass Nachfragen bei der Polizei ergeben haben, dass dieser diesbezüglich nichts bekannt ist und dort keine Anzeigen eingegangen sind. Auch der Direktion der Netto-Märkte waren keine gravierenden Vorfälle bekannt.

Frau Wietzke informiert, dass das Planungsteam des Stadtfestivals „BADA BOOM“ auf das Seniorenbüro zugekommen ist mit der Anfrage, ob es Sinn mache, in diesem Jahr auf dem Kleinflecken eine Art „Open Tanzcafé“ anzubieten. Es wird von den Beiratsmitgliedern in Frage gestellt, dass ein spezielles Angebot für Senioren laufen sollte. Vielmehr sollte es eine Bühne geben, auf der Musik aus den 50er, 60er und 70er Jahren gespielt wird. Eine Tanzveranstaltung wird nicht befürwortet.

Herr Fieroh spricht das bisher nicht umgesetzte Vorhaben an, in der Hartwigswalder Str./Ecke Boostedter Str. einen Kreisel zu bauen. Herr Pundt berichtet dazu aus dem Bauausschuss, dass dieser den Kreisel befürwortet und der Kreisel gebaut werden soll, wenn die Kommune Geld dafür bereitstellen kann.

Herr Hammerich erläutert, dass die Seniorenbeiratssitzung im September bei der Firma OTN durchgeführt werden kann.

Herr Fieroh beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden. Für Interessierte schließt sich eine Besichtigung der sich im Bau befindlichen Service-Wohnanlage und der Tagespflegeeinrichtung an.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)